

Stuttgart, 6. Juli 2018

Zumeldung dpa/lsw: Masernfälle nehmen zu - Vorsicht besonders zur Reisezeit

Rainer Hinderer: „Grün-schwarze Landesregierung muss den direkten Dialog mit Impfskeptikern suchen“

Der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rainer Hinderer, fordert die Landesregierung auf, die zunehmenden Masernfälle in Baden-Württemberg ernst zu nehmen und auf eine bessere Impfquote hinzuwirken:

„Ich sehe einen wesentlichen Grund für die vergleichsweise geringen Impfquoten in Baden-Württemberg in der Verbreitung von Fehlinformationen. Im Internet werden diese dann leider über große Verteiler weiter ausgetauscht. Die grün-schwarze Landesregierung muss deshalb dafür sorgen, dass mindestens auf Internetseiten von Behörden, Schulen und Kindergärten nur noch medizinisch korrekte Informationen zu Kinderkrankheiten und zum Impfen angeboten werden. Zudem muss sie den direkten Dialog mit Impfskeptikern suchen. Die besondere Häufung von Masernfällen in Breisgau-Hochschwarzwald und Freiburg lassen eine entsprechende Korrelation mit einem dort vermehrten Auftreten von Impfskeptikern vermuten. Schließlich sollten Ärztinnen und Ärzte außerhalb der Gesundheitsämter im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen nur noch die Impfberatung durchführen dürfen, wenn sie die Richtlinien des Öffentlichen Gesundheitsdienstes strikt einhalten und regelmäßig mit den Gesundheitsämtern im Austausch stehen.“

Heike Wesener
Pressesprecherin